

A.f.A. Ausbildung für Alle in Neumünster und Umgebung



Rundbrief No. 5 / 2008

Ausbildungssituation verbessert?

Trendumkehr gelungen?

Reicht das?



Annette Schavan, Bundesbildungsministerin:

„Die Bilanz des Ausbildungsstellenmarktes 2007 ist erfreulich. mit rund 625.900 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen zum 30. September 2007 haben wir erstmals seit 2001 die Marke von 600.000 überschritten und damit die zweithöchste Vertragszahl seit der Wiedervereinigung erreicht. Unser Ziel ist es, jeder und jedem ausbildungsfähigen und –willigen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen.“

(BMBF- Pressemitteilung 055/2008: Schavan legt Berufsbildungsbericht 2008 vor).

Sehr geehrte Damen und Herren,
das JOBSTARTER-Projekt Ausbildung für Alle in Neumünster und Umgebung leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Ausbildungssituation in Neumünster.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt akquirierte und besetzte das Team 40 zusätzliche Ausbildungsplätze.

Augenblicklich ist das Team mit der passgenauen Besetzung der akquirierten Ausbildungsplätze beschäftigt. Außerdem müssen Zusätzlichkeitsbescheinigungen für bereits besetzte Ausbildungsstellen für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMB+F) dokumentiert werden.

In diesem Sinne möchten wir Ihnen einen Überblick über den Projektverlauf der letzten Monate verschaffen:

- ⇒ **2. Workshop** „regionales Netzwerk zur Verbesserung einer passgenauen Vermittlung auf dem Ausbildungsstellenmarkt“ am 19.2.08 in der Walther-Lehmkuhl-Schule
- ⇒ Statistische **Endauswertung** aus der Erhebung bezüglich der Nachfragesituation von Ausbildungsplätzen in Neumünster und Umgebung im Jahr 2008
- ⇒ **3. Beiratssitzung** Ausbildung für Alle in Verbindung mit dem Berufsbildungsdialog Neumünster am 11.3.2008 in der Walther-Lehmkuhl-Schule
- ⇒ **Regionales Fachgespräch** der Projekte der 1. und 2. Förderrunde am 7. und 8. April 2008 in Verden / Aller
- ⇒ Bilanz aus dem **3. Statusbericht** vom 15.4.2008
- ⇒ Vorbereitung einer Veranstaltung „**Zwischenbilanz**“ für den 11.6.2008 in der Walther-Lehmkuhl-Schule

Im Anhang finden Sie weitere Informationen. Haben Sie Fragen an uns? Bitte nehmen Sie in diesem Fall Kontakt mit uns auf. Wir werden Ihnen weiterhin regelmäßig aus dem Projekt berichten.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Das Team Ausbildung für Alle



Anlage zum Rundbrief No. 5 / 2008

1. Zweiter Workshop „regionales Netzwerk zur Verbesserung einer passgenauen Vermittlung auf dem Ausbildungsstellenmarkt“

Am 19.2.2008 fand der zweite Workshop in der Walther-Lehmkuhl-Schule statt.

Zu den Workshopthemen:

1. Wie können kleine und mittlere Unternehmen bei der Berufsausbildung insbesondere von so genannten Benachteiligten unterstützt werden?
2. Wie können Schulen von externen Partnern frühzeitig hinsichtlich Berufsorientierung und Berufswahl unterstützt werden?

wurde jeweils eine Arbeitsgruppe gebildet. Nach einem Brainstorming wurden Lösungsansätze bzw. Handlungsbedarfe konkret herausgearbeitet und Lösungsmöglichkeiten identifiziert. Anschließend wurden die Ergebnisse im Plenum präsentiert.

Fazit zum Workshopthema 1:

Die passgenaue Vermittlung bleibt das oberste Ziel. Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Akteuren ist die Herstellung von Transparenz und das Angebot von Unterstützungsdienstleistungen im Sinne eines Ausbildungsmanagements.

Gewährleistung des Informationsflusses für den Azubi und den Betrieb bezüglich

- Förderungsmöglichkeiten
- Entwicklung des Arbeitsmarktes

Mögliche Lösungsansätze wären:

- Verständnis für die soziale Situation der Azubis
- Überdenken der hohen Anforderungen der Betriebe an den Azubi
- Bildung von Patenschaften
- Nachhilfe für den Azubi; Überarbeitung der Inhalte des Berufsschulunterrichts
- Betriebe brauchen Ansprechpartner/innen, die sich kümmern, wenn die Ausbildung gefährdet ist.

Fazit zum Workshopthema 2:

Es handelt sich hierbei um ein pädagogisches Problem, das von den Lehrkräften allein nicht zu bewältigen ist. Schulen benötigen zur Schaffung zusätzlicher Ressourcen Unterstützung von außen z.B. durch:

- Bildungsträger
- ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
- Kommunale Initiativen
- Eltern

Folglich müssen Angebote für Schulen erstellt werden. Praktika sollten neben der Werk- und Betriebspraxis durch ein Kompetenzfeststellungsverfahren (Eignungsfeststellung) und eine dezidierte Auswertung begleitet werden (strukturierte Berufsorientierung und Berufswahl).

Eine Lösungsmöglichkeit wäre die Durchführung von berufsorientierten Projektwochen für die 7. und 8. Schulklassen, in denen Eltern und Betriebe aktiv in den Prozess der Berufsorientierung mit eingebunden werden könnten.

Das Ergebnisprotokoll für weitere Informationen kann unter birte.westphal@av-nms.de angefordert werden.

2. Statistische Endauswertung aus der Erhebung bezüglich der Nachfragesituation von Ausbildungsplätzen in Neumünster und Umgebung im Jahr 2008

Insgesamt sind im Zeitraum November 2007 bis Januar 2008 631 Profildbögen an die Abgangsklassen der Haupt- und Realschulen Neumünsters versandt worden. 402 von 631 Profildbögen sind beim AfA-Team eingegangen. Von diesen 402 Profilen konnten 371 Bögen ausgewertet werden.

Im Rahmen der sozio-demographischen Merkmale wurden die Profildbögen anhand der Parameter „Schulabschluss“ und „Geschlecht“ dargestellt.

Insgesamt sind 225 Bögen von Hauptschüler/innen; 90 Schülerinnen, 143 Schüler und 146 Bögen von Realschüler/innen; 82 Schülerinnen und 64 Schüler ausgewertet worden. Zur Datenauswertung wurden die Variablen der Befragung ausgewählt, die auffällig sind und somit für die Auswertung wichtige Erkenntnisse für den Ausbildungsstellenmarkt liefern.

Dazu gehören:

1. die Tops der Berufswünsche der Realschüler/innen 2008
2. die Tops der Berufswünsche der Hauptschüler/innen 2008
3. Berufsfelder im Vergleich RS und HS 2008
4. Gesamtvergleich: Wo haben sich Schüler/innen über Berufe informiert?

Die dazugehörige Power-Point-Präsentation finden Sie im Anhang. Weitere Informationen zu dieser statistischen Erhebung erhalten Sie gern unter birte.westphal@av-nms.de.

3. Dritte Beiratssitzung Ausbildung für Alle in Verbindung mit dem Berufsbildungsdialog Neumünster in der Walther-Lehmkuhl-Schule

Am 11.3.08 hat in der Walther-Lehmkuhl-Schule die dritte Beiratssitzung stattgefunden. Inhaltlich wurde die Ausbildungssituation aus Sicht der Agentur für Arbeit, der Arbeitgeberverbände, der Arbeitnehmerorganisationen, der allgemein bildenden und der beruflichen Schulen analysiert, Handlungsbedarf wurde abgeleitet und Vorgehensweisen wurden diskutiert.

Die Zahl der freien Ausbildungsstellen und die Anzahl der Bewerber/innen sind in 2008 für den Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Neumünster (Raum Mittelholstein) fast deckungsgleich (1716 gemeldete Bewerber/innen kommen auf 1615 gemeldete Berufsausbildungsstellen). Das Problem liegt in der passgenauen Vermittlung. Die Anforderungen der Betriebe passen nicht zu den Profilen der Bewerber/innen.

Die derzeitige Situation im Stadtgebiet Neumünster stellt sich wie folgt dar: 529 gemeldete Bewerber/innen, 356 sind unversorgt; es gibt 501 freie betriebliche Lehrstellen.

Problematisch bleibt weiterhin die Situation der noch immer unversorgten Bewerber/innen aus den Jahren 2005 – 2007 (Altbewerber/innen).

Das Ergebnisprotokoll für weitere Informationen bezüglich der dritten Beiratssitzung kann unter birte.westphal@av-nms.de angefordert werden.



4. Regionales Fachgespräch der Projekte der 1. und 2. Förderrunde am 7. und 8. April 2008 in Verden / Aller

Am 7. und 8. April trafen sich die Projekte der 1. und 2. Förderrunde in Verden / Aller. Zu den Inhalten gehörte die Reflektion der bisherigen Arbeit zu den Themenblöcken:

- Akquise und Betriebsbranche
- Passgenaue Besetzung
- Kooperation mit der Agentur für Arbeit und der (Berufs)Schule
- Branchennetzwerke und Verbände
- Öffentlichkeitsarbeit

Außerdem wurde über die mögliche Verlängerung der Projekte gesprochen, es gab inhaltliche und administrative Fragen und Hinweise. Das BIBB war durch die wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Tanja Weigel vertreten. Sie stellte den Teilnehmer/innen weitere Förderprogramme des Bundes und der Länder vor und benannte Unterschiede zu JOBSTARTER. Abschließend bearbeiteten die Teilnehmer/innen das Thema: Verstetigung der Dienstleistungen und Produkte.

Das Protokoll des Regionalen Fachgesprächs kann unter birte.westphal@av-nms.de angefordert werden.

5. Bilanz aus dem 3. Statusbericht vom 15.4.2008

Das BIBB fordert während des Projektverlaufs halbjährlich die Erstellung eines Statusberichtes. Der Statusbericht dient der Dokumentation und der Evaluation. Interessant stellt sich die derzeitige Bilanz bezüglich der Anzahl der akquirierten Lehrstellen, Absprachen, Absagen etc. dar:

Auszug (Stand 15. April 2008)

Angestrebte Anzahl Ausbildungsplätze laut Antrag	Anzahl der Monate, die seit Projektbeginn verstrichen sind	Verbleibende Zeit in Monaten	Anzahl der Betriebskontakte	Ergebnisse
100	13,5	11,5	1374 = insgesamt 564 Betriebe	270 Stellen akquiriert davon sind 40 Stellen zusätzlich. Der Anteil von zusätzlichen Stellen an dem Stellenbestand kann höher sein, als zu diesem Zeitpunkt bekannt (Zusätzlichkeitsprüfungen laufen)